

**Resolution der Mitgliederversammlung der GRÜNEN Essen vom 10. 12. 08
zu den geplanten Entlassungen im WAZ-Konzern - einstimmig angenommen**

Medienvielfalt erhalten, in Essen und in NRW!

Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Essen lehnen die Neuausrichtung der Geschäftspolitik der WAZ-Mediengruppe ab. Die geplante Reduzierung der Belegschaft von WAZ, NRZ, WR und WP würde zu einer weiteren Einschränkung der notwendigen Medienvielfalt in unserer Region führen. Schon heute haben die verschiedenen Produkte der WAZ-Mediengruppe ein weitergehendes Monopol öffentlicher Meinungsbildung.

Obwohl die WAZ-Gruppe jährlich Millionengewinne einfährt und erst kürzlich Expansionspläne über 40 Millionen Euro nach Osteuropa bekannt wurden, soll ein geplanter Kahlschlag der WAZ-Geschäftsführung hunderten von Mitarbeitern den Arbeitsplatz kosten.

Wir fragen uns, ob der Auflagenrückgang nicht nur ein Vorwand ist, die Belegschaft drastisch zu verkleinern. Solche Eingriffe müssen kurz- oder mittelfristig zu einem massiven Qualitätsverlust in den vier Zeitungstiteln führen, da auch die Herstellungskosten der verbleibenden einzelnen Lokalredaktionen drastisch heruntergefahren werden sollen.

An der lokalen Vielfalt zu sparen ist journalistisch fatal: Wer kauft im Zeitalter der neuen Medien noch eine Zeitung, die Nachrichten aus Politik und Wirtschaft bringt, die am Vorabend schon eins zu eins online erschienen sind? - Die Essener Bürgerinnen und Bürger kaufen die Zeitungen hauptsächlich wegen ihrer lokalen Berichterstattung. Mit ihrem Vorgehen schneidet sich die WAZ-Geschäftsführung ins eigene Fleisch und billigt einen dramatischen Auflagenrückgang.

Die Essener BürgerInnen wollen sich im Lokalen auch in Zukunft zwischen WAZ und NRZ entscheiden und die Inhalte vergleichen können! Was folgt als nächstes? Will die WAZ-Geschäftsführung den Menschen das letzte Bisschen Medienvielfalt in dieser Stadt nehmen?

DIE GRÜNEN in Essen fordern die Geschäftsleitung auf, die vorgeschobenen Probleme nicht auf dem Rücken der Medienvielfalt und der Belegschaft auszutragen! Wir zeigen uns solidarisch mit den MitarbeiterInnen der WAZ-Mediengruppe und unterstützen ausdrücklich den Protestblog „Medienmoral NRW“ des Deutschen Journalisten-Verbands (Gewerkschaft der Journalistinnen und Journalisten) Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Wir fordern die WAZ-Geschäftsführung und die Gesellschafter der WAZ Mediengruppe auf, folgende Forderungen umzusetzen:

- **Investitionen gerne, aber ohne betriebsbedingte Kündigungen in der WAZ- Mediengruppe!**
- **Kein Kahlschlag in den Lokal- und Mantelredaktionen!**
- **Nicht noch ein Eingriff in die Medienvielfalt unserer Stadt!**